
1865/A(E) XXV. GP

Eingebracht am 13.10.2016

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Petra Steger
und weiterer Abgeordneter

betreffend Bericht über das Projekt RIO 2016

Das Ergebnis der vor Kurzem stattgefundenen Olympischen Sommerspiele 2016 in Rio de Janeiro war für Österreich ernüchternd. Die einzige Medaille konnte das Segel-Duo Zajac und Frank erzielen. Noch schlechter verliefen nur die Olympischen Spiele 1964 in Tokio und 2012 in London. Um dieser Tatsache entsprechend Rechnung zu tragen, gilt es eine tiefgreifende Evaluierung der gesamten Sportförderungen einzuleiten. Die zunehmende Kritik an der derzeitigen Fördersystematik verdeutlicht den dringenden Handlungsbedarf. Klare Worte fand kürzlich die Seglerin Lara Vadlau:

„[...] Lara Vadlau/Jolanta Ogar waren als Medaillen-Anwärterinnen in den 470er-Segel-Bewerb in Rio de Janeiro gegangen. Am Ende blieb für die Doppel-Weltmeisterinnen nur der enttäuschende neunte Rang. Kurz danach ließ Vadlau in einem ORF-Interview mit Kritik an der Förderungs-Struktur aufhorchen: *„Es gibt zu viele Töpfe, das Geld kommt nicht direkt zu den Seglern. [...] Wir brauchen einfach ein professionelleres Umfeld. Wir werden nicht aufgeben. Aber wenn wir die nächsten vier Jahre noch segeln, dann muss sich viel ändern.“*

(Quelle: https://www.kleinezeitung.at/sport/sommersport/5073049/Olympia-2016-in-Rio-de-Janeiro_Seglerin-Vadlau-rudert-zuruck)

Um zukünftig bei Olympischen Spielen erfolgreich zu sein, ist eine kontinuierliche Evaluierung der sportlichen Leistungen notwendig. Insbesondere bedarf es einer besseren Koordination und einer langfristigen Planung.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung und insbesondere der Bundesminister für Landesverteidigung und Sport werden aufgefordert, dem Nationalrat einen ausführlichen Bericht, inklusive einer Auflistung der Fördergeldempfänger, eine Evaluierung der sportlichen Leistungen und geplante Maßnahmen bis zu den Olympischen Spielen 2020 in Tokio, vorzulegen.

In formeller Hinsicht wird um Zuweisung an den Ausschuss für Sportangelegenheiten ersucht.